
Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
2	Rechtliche und politische Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Ehe und Familie in der Bundesrepublik Deutschland und in der Deutschen Demokratischen Republik	5
2.1	Zusammenfassende Thesen	9
3	Ehe und Familie im Umbruch: ein einführender Überblick	11
3.1	Die Entstehung der modernen Kleinfamilie als familialer Normaltypus der Moderne	12
3.2	Der demografische Wandel seit der Nachkriegszeit	17
3.3	Pluralisierung familialer und nicht-familialer Lebensformen	19
3.4	Deinstitutionalisierung des bürgerlichen Familienmusters	23
3.5	Zusammenfassende Thesen	28
4	Die Institution Ehe in der Krise	29
4.1	Sinkende Heiratszahlen und wachsende Indifferenz: Ist die Ehe ein Auslaufmodell?	30
4.2	Bedeutungswandel der Institution Ehe	41
4.3	Beziehungserfahrungen und Partnerschaftsverläufe vor der Eheschließung	46
4.4	Eheschließungen von Migrantinnen und Migranten in Deutschland	48
4.5	Partnerwahl in Deutschland: Gleich und gleich gesellt sich gern	57
4.6	Von der Ehe als Institution zur partnerschaftlichen Ehe und „reinen Beziehung“	70
4.7	Zusammenfassende Thesen	76
5	Moderne Alternativen zur Eheschließung	77
5.1	Alleinwohnen und Partnerlosigkeit: Anzeichen für eine Singularisierung der Gesellschaft?	77
5.2	Nichteheliche Lebensgemeinschaften: Jugendliche Experimentierphase, „Ehe auf Probe“ oder „Alternative zur Ehe“?	96

5.3	Getrenntes Zusammenleben (LAT): Beziehungsideal oder Notlösung?	130
5.4	Wohngemeinschaften: alternative Lebensform oder Form gemeinsamen Wohnens und Wirtschaftens?	141
5.5	Zusammenfassende Thesen	144
6	Beziehungswandel und Pluralisierung der Lebensformen	147
6.1	Beziehungsbioografien im Wandel	147
6.2	Pluralisierung der Lebensformen	151
6.3	Wahl der Lebensformen aus handlungstheoretischer Sicht	157
6.4	Zusammenfassende Thesen	160
7	Die Familie im sozialen Umbruch	163
7.1	Der Geburtenrückgang in Deutschland	164
7.2	Wandel der Familienstruktur	189
7.3	Nichteheliche Geburten in Ostdeutschland auf Rekordniveau	208
7.4	Der Kinderwunsch im Generationenvergleich	213
7.5	Generatives Verhalten als Planungs- und Entscheidungsprozess	221
7.6	Rush-Hour des Lebens: Sinkende Geburtenzahlen aus lebenslauftheoretischer Sicht	231
7.7	Auswirkungen der Elternschaft auf die Partnerbeziehung und Lebenssituation junger Familien	238
7.8	Zusammenfassende Thesen	247
8	Ein Leben ohne Kinder: Kinderlosigkeit in Deutschland	249
8.1	Kinderlosigkeit in Deutschland im europäischen Vergleich	249
8.2	Partnerlosigkeit und das Streben nach Selbstverwirklichung: die wichtigsten Gründe gegen Kinder	261
8.3	Die kinderlose Ehe – gewollte Lebensform oder verhinderte Familie?	264
8.4	Zusammenfassende Thesen	269
9	Modernisierungstendenzen im Alltag von Kindern und Jugendlichen	271
9.1	Wandel kindlicher Freizeitgestaltung	271
9.2	Neue Anforderungen und Konflikte in der Kindererziehung	284
9.3	Glück und Wohlbefinden der Kinder im internationalen Vergleich	296
9.4	Zusammenfassende Thesen	299
10	Die Instabilität der modernen Ehe und Kleinfamilie und ihre Folgen	301
10.1	Das Scheidungs- und Trennungsrisiko von Ehen und Paarbeziehungen	301
10.2	Ursachen der zunehmenden Instabilität von Zweierbeziehungen	316
10.3	Bewältigung von Trennungen und Ehescheidungen	328
10.4	Wandel der Kindschaftsverhältnisse	330

10.5	Folge-Ehen und nacheheliche Partnerschaften: Vom Muster der permanenten Monogamie zur Monogamie auf Raten?	335
10.6	Zusammenfassende Thesen	343
11	Ein-Eltern-Familien (Alleinerziehende): Soziale Randgruppe, „neues“ familiales Selbstverständnis oder „ganz normale“ Familienform?	345
11.1	Ein-Eltern-Familien in Ost- und Westdeutschland	345
11.2	Alleinerziehende: eine sozio-ökonomisch deprivierte Bevölkerungsgruppe?	354
11.3	Chancen und Probleme des Alleinerziehens	359
11.4	Der Prozess der Neuorganisation des Familiensystems nach Trennungen und Ehescheidungen	364
11.5	Vom alleinigen zum gemeinsamen Sorgerecht	371
11.6	Ein-Eltern-Familien: keine „ganz normale“ Familienform	374
11.7	Zusammenfassende Thesen	378
12	Entkoppelung von biologischer und sozialer Elternschaft	381
12.1	Stieffamilien	382
12.2	Adoptivfamilien	394
12.3	Inseminationsfamilien	398
12.4	Zusammenfassende Thesen	404
13	Der soziale Wandel der Rolle der Frau in Familie und Beruf	405
13.1	Individualisierung des weiblichen Lebenszusammenhangs	405
13.2	Wandel der Erwerbsbeteiligung von Frauen	409
13.3	Destandardisierung und Widersprüchlichkeit des weiblichen Lebenslaufs	416
13.4	Frauen in Führungspositionen	422
13.5	Verdienstunterschiede zwischen Männern und Frauen: der Gender Pay Gap	428
13.6	Doppelkarriere-Paare: eine besonders konfliktbehaftete Lebensform?	433
13.7	Familienernährerinnen: Zwangslage oder frei gewählte Lebensform?	443
13.8	Zusammenfassende Thesen	448
14	Probleme der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	451
14.1	Steigende Erwerbsbeteiligung von Müttern: ein Zeichen von Emanzipation?	451
14.2	Erwerbskonstellationen von Paaren mit Kindern: Von der „Hausfrauen-Ehe“ zur „Hinzuverdienerinnen-Ehe“	458
14.3	Der Wunsch von Müttern und Vätern nach Verkürzung der Arbeitszeit	461
14.4	Strukturelle Voraussetzungen für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf	464

14.5	Probleme beim Wiedereinstieg in den Beruf	469
14.6	Zusammenfassende Thesen	472
15	Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern:	
	Nach wie vor geringe Beteiligung der Männer an Haus- und Familienarbeit	475
15.1	Gesamtbelastung von Frauen und Männern durch Familie und Beruf	476
15.2	Beteiligung der Männer an Hausarbeit	481
15.3	Beteiligung der Männer an der Pflege und Betreuung ihrer Kinder	495
15.4	Gesamtorganisation und Koordination des Familienalltags	501
15.5	Ungleiche Beteiligung der Geschlechter an der Haus- und Familienarbeit: die Sichtweise des Symbolischen Interaktionismus	503
15.6	Zusammenfassende Thesen	505
16	Wandel der Männerrolle: Mythos oder Realität?	507
16.1	Männer auf dem Weg zum „neuen Mann“ und „aktiven Vater“?	507
16.2	Hausmänner und Väter in Elternzeit	515
16.3	„Väter mit Doppelrolle“ und „cross-class-families“	522
16.4	Zusammenfassende Thesen	524
17	Beruf, Mobilität und Familie in Zeiten der Globalisierung	525
17.1	Mobile partnerschaftliche Lebensformen	525
17.2	Leben in einer Fernbeziehung	533
17.3	Shuttles und Commuter-Paare: Leben in zwei Welten	536
17.4	Tägliches Fernpendeln als Kompromisslösung	544
17.5	Mobilitätsgewinner und Mobilitätsverlierer	546
17.6	Zusammenfassende Thesen	550
18	Partnerschaft und Sexualität	553
18.1	Sexuell nichtexklusive Partnerschaften/Ehen	553
18.2	Wandel der Jugendsexualität	565
18.3	Gleichgeschlechtliche Paargemeinschaften mit und ohne Kinder	573
18.4	Zusammenfassende Thesen	591
19	Großeltern, Eltern und Kinder: Familie als Solidargemeinschaft	593
19.1	Verbreitung von Drei- und Mehrgenerationenhaushalten und -familien .	594
19.2	Kontakt, Nähe und Distanz in Drei- und Mehrgenerationenfamilien . . .	602
19.3	Solidarität und wechselseitige Unterstützung zwischen den Generationen	607
19.4	Pflege ist weiblich: Pflegebedarf und Pflegepotenzial in Deutschland . . .	620
19.5	Frauen zwischen Erwerbstätigkeit, Pflege und Kinderbetreuung: der gerontologische Mythos von der „Sandwich-Generation“	626
19.6	Zur Lebenssituation älterer Menschen in Deutschland	627
19.7	Potenziale und Belastungen von Generationenbeziehungen	638
19.8	Zusammenfassende Thesen	639

20	Der demografische Wandel und seine Folgen	641
20.1	Rückgang der Bevölkerung in West- und Ostdeutschland	641
20.2	Demografisches Altern als unaufhaltsamer Prozess?	643
20.3	Folgen der demografischen Alterung: Entstehung neuer, demografisch bedingter Interessengegensätze	653
20.4	Zusammenfassende Thesen	656
21	Erklärungsansätze für den sozialen Wandel von Ehe, Familie und Partnerschaft	659
21.1	Die Individualisierungsthese von Ulrich Beck	659
21.2	Wertewandel und Postmaterialismus	667
21.3	Die Theorie gesellschaftlicher Differenzierung privater Lebensformen	670
21.4	Zusammenfassende Thesen	673
22	Die strukturelle Rücksichtslosigkeit der gesellschaftlichen Verhältnisse gegenüber Familie: Familienpolitik in Deutschland	675
22.1	Finanzielle Förderung von Familien und das Armutsrisko von Kindern	676
22.2	Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	684
22.3	Auswirkungen familien- und sozialpolitischer Maßnahmen auf das Geburtenniveau	689
22.4	Zusammenfassende Thesen	691
23	Zur Zukunft von Ehe und Familie in Deutschland	693
23.1	Demografische Krise	694
23.2	Bedeutungsrückgang von Ehe und Familie	696
23.3	Ausbreitung nichtkonventioneller Lebensformen und Trend zur Polarisierung der Lebensformen	698
23.4	Müttererwerbstätigkeit	699
23.5	Alterung der Bevölkerung	700
23.6	Die Zukunft der Familie in Deutschland	701
Im Literaturverzeichnis verwendete Abkürzungen		705
Literaturverzeichnis		707
Namensverzeichnis		769
Sachverzeichnis		781